

Schinznach

Schulort:	Schinznach	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Aarau	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Schinznach
		Kirchgemeinde 1799:	Schinznach		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 211v-212v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2103: Schinznach, [http://www.stapferenquete.ch/db/2103].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Schinznach, Obere Schule (Niedere Schule, reformiert) - Schinznach, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)				
Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen der Kirchgemeind SCHINZNACH. Bezirk <i>Arau</i> , Canton Argau.					

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>Schinznach</u> , ein Pfarrdorf, im Bezirk Arau, Canton Argau,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	hat zwei Schulen — die <u>untere</u> . für die Kinder. welche
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	<u>Syllabiren</u> und lesen lernen — die <u>obere</u> — für die ältern Kinder.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	das Schloß und die Mühle zu Castelen 1/2. Stund — ein haus auf dem Berg. entfernt eine 1/2 Stund — 1. haus. <u>die weiße Trotte</u> . 20. Minuten
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Für Castelen wäre Oberflachs die nächstgelegene Schule — Für die 2. andren ist Schinznach die nächste.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	A:BC. <u>Syllabiren</u> aus dem Buch und Gedächtniß. lesen. auswendig. gelernt wird von allen der heydelb: Catechismus — von den fähigen: <u>Auserlesene Psalmen für die Landjugend</u> . Zürich. <u>Lavaters geistliche Lieder für die Landjugend</u> und 25. Psalmen aus dem Berner Psalmbuch. Zur Leseübung mit den ältern <u>Leben Jesu für Kinder</u> . von <u>Fedderson</u> . <u>Jm Schreiben</u> — bedient man sich frembder Vorschriften — 40. Kinder — die es lehren — <u>Jm Rechnen</u> 1. 2. knaben die 4. <u>Species</u> . Jn der <u>Singkunst</u> , die Psalmen Music in allen 4 Stimmen mit kenntniß der Noten — auch im Bachofen, und Gellerts geistliche Lieder
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter von Martini biß End Merzens. Jm Sommer 1/2 Tag p woche.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Jst oben beantwortet
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Es ist keine andere Eintheilung als die oben angeführte.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Lehrer <u>der Untern Schule</u> heisst <u>Friedrich Keser</u> , ist Burger zu Schinznach. 58. Jahr alt — hat 6 erwachsene
III.11.b	Wie heißt er?	Kinder — sint 25. Jahren lehrer hat sich immer mit dem
III.11.c	Wo ist er her?	Feldbau beschäftigt — ist mit dem andern Schulmeister
III.11.d	Wie alt?	zugleich Siegrist.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	der Lehrer <u>der obern Schule</u> heisst <u>Jacob Joho</u> , Burger Zu Schinznach 44. Jahr alt. hat 4. unerzogene kinder. sint 1.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jahr Schullehrer beschäftigt sich jez wie vorher mit dem
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Feldbau. Jst auch Siegrist.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	<u>Untere Schule</u> 60. knaben 48. Mägdchen <u>Obere Schule</u> 51. knaben 53. Mägdchen

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jn beyden Schulen gleiche Anzahl.
----------	-----------------------------	-----------------------------------

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 2] Jst keiner.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	die <u>Gemeind-Armen-Kirchengüter</u> sind abgesonderte Fonds.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jeder Bauer zahlt für jedes kind wochentlich 2. xr. der Tauwner 1. xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst ein neües steinernes Gebäude — hat zwo Schulstuben
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	— kein Lehrer hat darinn seine Behausung — Bezichen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	keinen hauszinß Wird von der gemeind unterhalten.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	<u>Untere Schul</u> an geld. gulden 4 30. an <i>getreyd.</i> KERNEN. 8. Vrtel. an holz. 1. kleines Fuder. Zum haus geliefert. <u>Obere Schul</u> an geld. gulden 30. an <i>getreyd. kernen.</i> 8. Viertel an holz. 1. kleines Fruder. dit
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngeläßen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	<u>Untere Schul</u> KERNEN. 8. Viertel von der Gemeind. <u>Obere Schul</u> KERNEN 8. Viertel dit
IV.16.B.b	Schulgeldern?	<u>Untere Schul</u> gulden 20. <u>Obere Schul</u> gulden 20.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	<u>Untere Schul</u> gulden 10. <u>Obere Schul</u> gulden 10.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

	Schlussbemerkungen des Schreibers	<i>Observ:</i> der mit dem Schuldienst verbundene Siegristdienst tragt jedem ein an <i>geld</i> 4. gulden aus dem Kirchengut an kernen 6. Viertel kernen, von der Gemeind zugehörige Bodenzinßen
	Unterschrift	A: Jm hooff. Pfr und <i>Inspector</i>

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 211v-212v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen der Kirchgemeind SCHINZNACH. Bezirk Arau, Canton Argau.</u>
Transkriptionsdatum	27.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2103BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_211v-212v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jmhooff
Verfasser Vorname	A.
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Schinznach	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Aarau	Kanton 2015	Aargau
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Schinznach	Gemeinde 2015	Schinznach
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	653001				
Geo. Länge	255378				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schinznach, Obere Schule (ID: 2815)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja

Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2

Unterrichtete Inhalte:	ABC Antworten/Memorieren Buchstabieren Lesen Religion/Christliche Unterweisung Singen Musik Arithmetik/die 4 Species Schreiben Rechnen
------------------------	--

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		51
Mädchen		53
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Schinznach, Untere Schule (ID: 2817)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja

Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2

Unterrichtete Inhalte:	Rechnen ABC Antworten/Memorieren Arithmetik/die 4 Species Buchstabieren Lesen Musik Singen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung
------------------------	--

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		60
Mädchen		48
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5133)

Name: Joho
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 44
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Schinznach
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 5137)

Name: Keser
Vorname: Friedrich

Weitere Informationen

Alter: 58
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Schinznach
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 25 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
Agrarische Tätigkeit